

Viele Köche

Teamgeist möchte man beweisen.
Nur ein Topf steht auf dem Eisen,
eine Suppe zu kreieren,
um den Kenner zu verführen.

Jeder Koch kennt sein Gewürz
mit dem er sich ans Essen stürzt.
Ist der Topf auch noch so klein,
rührt man die Erfahrung rein.

Art und Weise, es zu garen,
scheint verschieden im Verfahren.
Doch gemeinsam wächst die Speise
für des Gaumes bunte Reise.

Interessant will man es nennen.
Welch der Köche ist am Rennen,
sein Bukett hier zu beweisen,
Duft und Würze anzupreisen?

Auf der Tafel steht geschrieben,
„Heute Suppe, Köche sieben“.
Letztlich schaut man nun gespannt,
wer nach diesem Schmaus verlangt.

Endlich führt ein Gast zu Munde,
vor der Köche Augenrunde,
einen Löffel, dampfend zart,
unter seinem Schnauzebart.

Still erstarren seine Augen,
ist es für ihn kaum zu glauben.
Im Gehirn wird's hell und heller
und der Gast ergreift den Teller.

Jeder weiß den Spruch herbei,
viele Köche und der Brei... .
Mit dem Teller springt er auf,
eine Hand auf seinem Bauch.

Strahlend schreit das Bartgesicht,
„Das hier wird mein Leibgericht !!!“
Freudentanz und Lobes Sprüche,

Jubel dringt aus Wirtes Küche.

Keiner doch, der Köche sieben,
hat die Mixtur mitgeschrieben.
Seit her fehlt das Tüpfelchen
für des Gastes Glücksgehirn.

Lächelnd doch winkt sein Gemüt,
wenn er Wirtes Tafel sieht.
Gemeinsam köcheln Süsschen gut,
mit gleichem Ziel und Herzens Blut.

© **Jens Luka**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)